Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 19 / 17 925
Schriftliche Anfrage

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Andreas Geisel (SPD)

vom 18. Januar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Januar 2024)

zum Thema:
Fährlinie 11 in Treptow-Köpenick

und **Antwort** vom 1. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. Februar 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Andreas Geisel (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17925
vom 18.01.2024
über Fährlinie 11 in Treptow-Köpenick

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:
Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG) und das Bezirksamt Treptow-Köpenick um Stellungnahmen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind.

Frage 1:

Welche Informationen liegen dem Senat zu den Fahrgastzahlen und der Auslastung der Fährlinie 11 in den Jahren 2019 bis heute vor? (Bitte nach Jahren oder wenn möglich Monaten aufschlüsseln.)

Antwort zu 1:

Der BVG liegen lediglich vorläufige Fahrgastzahlen für das Jahr 2022 vor. Auf Grund des geringen Zählumfangs und der starken Wetterabhängigkeit der Zähldaten von Fährlinien ist die statistische Aussagekraft von einzelnen Zählwerten begrenzt.

Durchschnittliche Anzahl Fahrgäste Linie F11	
Wochentag	205
Samstag	26
Sonntag	147

Frage 2:

Wie verhalten sich die Fahrgastzahlen im Vergleich zu anderen Fährlinien in Berlin?

Antwort zu 2:

Die Fährlinien F10 (Wannsee - Alt-Kladow) und F12 (Grünau - Wendenschloß) sind deutlich stärker genutzt als die Fährlinie F11. Die Saisonfähren F21 (Krampenburg - Schmöckwitz) und F24 (Müggelheim - Rahnsdorf) haben eine geringere Nachfrage.

Frage 3:

Wie bewertet der Senat die Fahrgastzahlen der Fährlinie 11?

Frage 4:

Wie bewertet der Senat die Lage und die weitere verkehrliche Anbindung der beiden Fährstationen der Fährlinie 11?

Frage 5:

Im Rahmen des Werkstattverfahrens „Spreeküste“ sahen die beiden Siegerentwürfe eine Verbindung der beiden Spreeufer auf Höhe des „Eierhäuschens“ vor. Wie bewertet der Senat in diesem Zusammenhang eine Verlegung der Fährlinie 11 an diese Stelle?

Antwort zu 3 bis 5:

Die Fragen 3 bis 5 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Fähre F11 sichert die Erschließung der Gartensiedlung Wilhelmstrand. Durch die Querung der Spree, mit dem Anschluss von und zur Buslinie 170, besteht eine direkte Anbindung zu den Einrichtungen im Ortsteilzentrum in der Baumschulenstraße sowie zum Schnellbahnnetz am S-Bahnhof Baumschulenweg. Die Lage der Fährstationen entspricht damit den dortigen Verkehrserfordernissen. Eine Nutzung des Schiffes an einer anderen Stelle der Spree würde die Einstellung dieser etablierten ÖPNV-Anbindung bedeuten.

Hingegen erarbeitete das benannte Werkstattverfahren lediglich einen ersten Leitbildentwurf für den Gesamtraum und stellt keinen Bestandteil der ÖPNV-Planung dar.

Berlin, den 01.02.2024

In Vertretung
Dr. Claudia Elif Stutz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt